

*Druck*: S. Riezler, *Urkunden zur bayerischen und deutschen Geschichte aus den Jahren 1256–1343*. (= *Forschungen zur deutschen Geschichte* 20 (1879) n. 19 S. 247.

*Erwähnt*: H. Bansa, *Studien zur Kanzlei Kaiser Ludwigs des Bayern* (= *Münchner Historische Studien Abt. Gesch. Hilfswissenschaften* Bd. 5/1968 S. 309).

- 1 *Heinrich von Werdenberg-Sargans-Albeck-Schmalegg-Trochtelfingen nach 1334.*
- 2 *Aislingen, LK Dillingen/Donau, Schwaben B.*
- 3 *Albeck nö. Ulm.*
- 4 *Schmalegg bei Ravensburg, BW.*
- 5 *Eberhard I. von Württemberg † 1325.*
- 6 *Hugo von Montfort-Bregenz † 1338.*
- 7 *Rudolf II. von Werdenberg-Sargans, Vater des ersten Grafen von Vaduz. Sein Tod wird gewöhnlich in das Jahr 1322 gesetzt. Nach P. Diebold, Graf Hartmann III. von Werdenberg-Sargans, der erste Graf von Vaduz, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1939 S. 37 komme Graf Rudolf II. am 16. September 1322 das letzte Mal vor und schon am 24. November des gleichen Jahres urkundeten die Söhne Heinrich und Rudolf III. allein ohne ihren Vater. Daher sei anzunehmen, dass «Graf Rudolf II. in der Zwischenzeit, 1322 das Zeitliche gesegnet hat.» Durch vorliegende Urkunde wird diese Annahme hin-fällig.*

65.

1323 März 18.

Die erzbischöflichen Richter zu Mainz vidimieren die Urkunde Ludwig des Bayern<sup>1</sup> vom 12. September 1314, mit der er dem Erzbischof Peter<sup>2</sup> von Mainz eidlich unter anderem verspricht, den edeln Mann Rudolf,<sup>3</sup> Graf von Montfort genannt von Sargans samt seinen Helfern, der ihn verbrecherischer Weise gefangen genommen, erpresst und um 8000 Mark Silbers geschädigt hatte, zu zwingen, dem Erzbischof die schuldige Busse und Wiedergutmachung zu leisten.  
(*Lat. Text s. n. 58*).

*Original* im Hauptstaatsarchiv München, Kaiser-Ludwig-Selekt n. 1. – Italienisches Pergament 34,5 cm lang × 54,0, keine Plica. – Einfache Initiale